

ZENTRUM FÜR  
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN  
INSTITUT FÜR  
KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# Einladung

## zum Winckelmannvortrag

### 2017



Freitag, 8. Dezember 2017  
18 Uhr c. t.  
Neue Universität  
HS 13

1866-2016

150 Jahre  
Institut für Klassische Archäologie

Begrüßung und Jahresbericht  
**Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos**  
Geschäftsführender Institutsdirektor

Festvortrag  
**Prof. Dr. Ruth Bielfeldt (München)**

„Neues Licht aus Pompeji.“

Zur Kultur der Beleuchtung des römischen Gastmahls“

Über die Cena als zentrale soziale Institution der römischen Gesellschaft ist viel gehandelt worden, aus historischer und archäologischer Perspektive. Über das Gastmahl konstituierten sich Netzwerke innerhalb der römischen Elite, positionierte sich der Kaiser gegenüber den Senatoren, verhandelten die Unterprivilegierten ihre Stellung mit dem Patronus.

Lage und Raumdekor der Triklinien im römischen Haus sind ebenfalls bestens erforscht. Ein Aspekt hat jedoch noch wenig Beachtung gefunden: das Licht. Wer sah überhaupt wen und was, und vor allem: wie? Bis heute besitzen wir keine realistische Vorstellung von der Ausleuchtung von Innenräumen zu Tages- und Nachtzeiten. Ausgehend von einem Projekt zu römischen Beleuchtungsgeräten aus den Vesuvstädten, stelle ich in diesem Vortrag zwei Fallstudien zur Wirkung und Bedeutung von Licht im Kontext der Cena vor.

In der ersten Fallstudie „Sklavenlicht“ diskutiere ich das Verhältnis von belebten Leuchtersklaven und unbelebten Sklavenleuchtern (Lychnophoroi) im Hinblick auf eine Soziologie des instrumentum domesticum. Die zweite Fallstudie „Schattentheater“ widmet sich dem Schlagschatten als bildlicher Gestaltungsform des Lichts. Wie im Rahmen des Projektes durchgeführte Lichttests zeigen, projizieren mehrschraubige Statuettenlampen dynamische Schattenfiguren auf Wände und Böden von Triklinien.

Nach dem Vortrag bitten wir zu einem  
Empfang im Foyer der Neuen Universität



klassische.archaeologie@zaw.uni-heidelberg.de  
www.klassische-archaeologie.uni-hd.de  
06221 542512